

Medaillenregen für Nachwuchsschützen

Beim Nachwuchscup der Lichtschützen in Frankfurt dominieren heimische Talente / Viele Siege für Kirtorf, Arnshain, Crainfeld und Lanzenhain

Jannes Engel (Kirtorf) und Sarah Flach (Crainfeld) haben beim Nachwuchscup im Lichtschießen einen sehr guten Eindruck hinterlassen. Beide schossen mit 377 Punkten das beste Ergebnis für den Schützenbezirk Vogelsberg. Als Tagesbestschütze ging David Faber des SV Dietkirchen, mit 388 Punkten voran. Dicht gefolgt von Anna-Lena Strack (SV Konrode) mit 385 Punkten. Insgesamt nahmen 25 heimische Schützen, den Weg nach Frankfurt in Kauf, um dort den großen hessenweiten Lichtwettkampf zu bestreiten. Bei dem Nachwuchscup auf Landesebene, der zwei Mal im Jahr durchgeführt wird, war der Schützenbezirk Vogelsberg sehr gut aufgestellt. Insgesamt nahmen 73 Nachwuchsschützen aus ganz Hessen teil. Geschossen wurde in sechs Klassen, ein 20-Schuss-Wettkapfprogramm im aufgelegten Anschlag. Alle heimischen Schützen hatten für ihren Einsatz zwar fleißig trainiert, doch das ungewohnte Umfeld sorgte bei einigen für Nervosität. Trotzdem schlugen sich die Vogelsberger Lichtkinder wacker und räumten fast alle Goldmedaillen ab. Insgesamt wurden sehr gute sportliche Leistungen von den jüngsten Nachwuchsschützen bewiesen. Bereits zum zweiten Mal in Folge wurde neben dem eigentlichen Lichtschießen auch das Durchlaufen einiger Stationen in allgemeinen Disziplinen angeboten. Dabei waren Schnelligkeit, Koordination, Geschicklichkeit und Konzentration gefordert. Die Kinder mussten beispielsweise Seilspringen, Ringe werfen und einen „Heißen Draht“ durchlaufen, um damit weitere Punkte für die Gesamtwertung sammeln zu können. Das Gesamtergebnis stellte sich letztendlich aus dem getroffenen Schusswert des 20-Schussprogrammes und der erarbeiteten Punkte der anderen Disziplinen zusammen.

Für die heimischen Kinder aus Arnshain, Crainfeld, Lanzenhain, Kirtorf und Gehau stellte dies kein Problem dar. Insgesamt wurde acht Mal Gold- und jeweils sieben Mal Silber- und Bronze, abgeräumt. Damit konnte der Schützenbezirk Vogelsberg in Sachen Lichtschießen einen hessenweit starken Eindruck in Frankfurt hinterlassen. Ebenfalls war er derjenige, der die meisten Starter stellte.

Bei den ältesten Lichtschützen räumten Sarah Flach (Crainfeld, 377) und Yannik Nuhn (Gehau, 372) die Goldmedaille ihrer jeweiligen Klasse bedingungslos ab.

Zusammen mit Hannah Dietz (Crainfeld, 372) und Paula Schmidt (Arnshain, 351) wurde das Podium der Mädchen ausschließlich von heimischen Vereinen besetzt. In der Schülerklasse 4 kämpfte Viktoria von Schönfels (Lanzenhain) und Celina Stumpf (Kirtorf) an der Tabellenspitze mit. Doch an die 385 Punkte von der Tagesbestschützin aus Konrode kamen die beiden jungen Damen noch nicht ran. Schönfels landete mit 373 Punkten vor Stumpf (361) auf den Plätzen zwei und drei. Finnja Zarges-Graf (Kirtorf) konnte nicht ganz in gewohnter Form auftreten und setzte sich mit 358 Punkten nur ganz knapp hinter das Siegertreppchen, auf Tabellenplatz vier unter acht Teilnehmerinnen. Bei den Jungen kämpften ebenfalls zwei Schützen aus dem Vogelsberg gegen den Tagesbestschützen aus Dietkirchen an. David Faber legte 388 Punkte vor, die von Kevin Oppitz (Kirtorf), trotz aller Anstrengung, nicht übertroffen wurden. Doch die 371 erwirtschafteten Punkte reichten aus, um die Silbermedaille nach Kirtorf zu holen. Bronze sicherte sich Johannes Dickhaut (Arnshain) mit 358 Punkten.

Bei den Mädchen der Klasse 5 ließ Amy Lein (Lanzenhain) ihren neun Konkurrenten keine Chance. 367 Punkte legte sie für Gold vor. Zwar musste Silber in die Hände von Jana Bohländer (363, Kerspenhausen) gegeben werden, doch Bronze sollte nach Arnshain gehen. Dafür sorgte Ina Schmidt mit 357 Punkten souverän. In der männlichen Schülergruppe tummelten sich ebenfalls neun Schützen, darunter sechs aus dem Bezirk Vogelsberg. Felix Dietz (Crainfeld) machte das Rennen an der Tabellenspitze (362). Doch auch Vereinskollege Tim Luca Oechler (Crainfeld) zog mit 359 Punkten auf Platz zwei nach. Damit nicht alle Titel nach Crainfeld gingen, dafür sorgte Francesco Strangmeyer aus Kirtorf. 355 Punkte konnte er sammeln, um sich Bronze zu sichern.

Zum ersten Mal bei einem so großen Wettkampf mit dabei war Jannes Engel aus Kirtorf. Ohne größere Probleme absolvierte er das Programm. Starke 377 Punkte sprangen heraus, was den Meistertitel bedeutete. Da musste sich Nico Nuhn (Gehau) mit 367 Punkten auf Platz zwei verweisen lassen. Doch zusammen mit Luis Berger (Lanzenhain, 337) wurde das Podium auch hier ausschließlich vom Schützenbezirk Vogelsberg eingenommen. Bei den Mädchen ging die Goldmedaille mit 360 Punkten an Theresa Schmalbach aus Crainfeld. In der Schülerklasse 7 mischten Jana Kraus (Arnshain), Esther Klos (Kirtorf) und Marlen Kimpel (Lanzenhain) die anderen vier Konkurrentinnen ordentlich auf. Doch den Sprung auf das Podium ließen die Mädchen nicht zu.

Kraus (353) räumte vor Klos (339) und Kimpel (331) Gold ab.

Auch die jüngsten Teilnehmer kamen aus dem Vogelsberg. In der Schülerklasse acht starteten lediglich drei Schützen aus Crainfeld, Konrode und Kirtorf. Alle waren noch etwas nervös. Sophia Strack (Konrode, 348) holte sich letztendlich den Sieg vor Henrike Schmalbach (Crainfeld, 341). Bei den Jungen war Julian Liewald in seiner Altersklasse Einzelkämpfer. Dies störte den Lichtschützen aus Kirtorf wenig. Immerhin 327 Punkte konnte er am Wettkampftag für sich erarbeiten.

Mit der Lichtpistole waren die Starter aus Arnshain, Kirtorf und Gehau fast unter sich. Denn nur 11 Nachwuchssportler nahmen am Wettkampf mit der Lichtpistole teil und trainierten dies bereits fleißig im jeweiligen Verein. Joel Kraus (365) und Paula Schmidt (338), beide Arnshain, siegten in der Schülerklasse 3. Kevin Oppitz (Kirtorf, 361) und Ina Schmitt (Arnshain, 351) konnten sich in der Klasse 4 und 5 bestätigen. Nico Nuhn (Gehau) war in der Klasse 6 der jüngste Teilnehmer mit der Lichtpistole. Dass er damit absolut sicher umgehen kann und ein ruhiges Händchen bewies, dies zeichnete ihn mit 374 Punkten aus. Damit war der jüngste Teilnehmer zugleich Tagesbestschütze mit der Lichtpistole.

Nachdem alle Lichtkinder das Wettkampfprogramm und die einzelnen Stationen durchlaufen hatten, fand die Siegerehrung auf dem Vorplatz des Landesleistungszentrums statt. Die Vertreter der hessischen Schützenjugend überreichten den Podiumsplatzierten Urkunden und Medaillen für ihre tolle Leistung. Alle Teilnehmer waren sehr stolz über ihre getroffenen Ergebnisse und konnten noch an einer Tombola im Landesleistungszentrum teilnehmen.

(Daniela Boppert)